



# Statistischer Bericht



## Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen

I. Quartal 2013

EV 1 – vj 1/13

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## **Inhalt**

### **Seite**

Vorbemerkungen

3

## **Abbildungen**

1. Entwicklung des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk seit 2010 nach ausgewählten Gewerbegruppen 5

## **Tabellen**

1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach Gewerbegruppen - Messzahlen 5
2. Entwicklung des Umsatzes im zulassungsfreien Handwerk nach ausgewählten Gewerbegruppen 6
3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk insgesamt nach Gewerbegruppen - Messzahlen 6
4. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen 7
5. Anteil der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach Gewerbegruppen 7
6. Beschäftigte im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Gewerbebezweigen Messzahlen und Veränderungsraten 8
7. Umsatz im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Gewerbebezweigen Messzahlen und Veränderungsraten 9
8. Zahl der Beschäftigten und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 10

## **Anhang**

- Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen der Handwerksberichterstattung 11



## Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht erscheint vierteljährlich und stellt die Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im sächsischen Handwerk dar. Bei der Handwerksberichterstattung handelte es sich bis zum Jahr 2007 um eine Stichprobenerhebung mit Hochrechnung. Seit dem Berichtsjahr 2008 werden bei der Handwerksberichterstattung die monatlichen Meldungen der Bundesagentur für Arbeit zu den sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnenden Beschäftigten sowie die Meldungen der Finanzämter zu den steuerbaren Umsätzen ausgewertet. Im Unternehmensregister liegt durch regelmäßige Abgleiche mit den Handwerkskammern und zusätzlichen Recherchen zu der wirtschaftlichen Tätigkeit der Unternehmen die Kennzeichnung der zulassungspflichtigen und zulassungsfreien Handwerksunternehmen nach Anlage A bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung vor. Für diese Unternehmen werden die monatlichen Angaben der Verwaltungsregister zu Quartalsdaten aggregiert und in Form von Messzahlen und Veränderungsraten zum Vorquartal bzw. Vorjahresquartal ausgewertet. Damit wird die Handwerksberichterstattung faktisch als Totalerhebung durchgeführt.

### Ziel der Statistik

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung dient vor allem der Darstellung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk insgesamt und in wichtigen Gewerbe- und Wirtschaftszweigen. Außerdem sollen Strukturveränderungen im Handwerk frühzeitig aufgezeigt werden.

### Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung bildet das Gesetz über Statistiken im Handwerk (Handwerksstatistikgesetz) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480, 1481).

### Erhebungsbereich

Erhebungsbereich ist das rechtlich selbständige Handwerksunternehmen, welches in die Handwerksrolle nach Anlage A (zulassungspflichtiges Handwerk) oder Anlage B Abschnitt 1 (zulassungsfreies Handwerk) eingetragen ist. Nicht einbezogen sind Unternehmen des handwerksähnlichen Gewerbes nach Anlage B Abschnitt 2. Die Auswertung erfolgt für das gesamte Unternehmen, einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe und nichthandwerklicher Tätigkeiten, wenn das Unternehmen insgesamt zum oben genannten Erhebungsbereich gehört.

### Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale der Handwerksberichterstattung sind:

1. Umsatz im abgelaufenen Quartal
2. Zahl der tätigen Personen am Ende des Quartals

Beim Umsatz handelt es sich um den steuerbaren Umsatz. Er ist die Summe der monatlichen oder vierteljährlichen Umsatzsteuervoranmeldungen der Handwerksunternehmen an die Finanzverwaltungen. Im Gegensatz zur Primärerhebung sind in den Ergebnissen auch außerordentliche Erträge enthalten, die jedoch nicht eliminiert werden können. Dagegen fehlen steuerfreie Umsätze der Unternehmen. Problematisch sind die umsatzsteuerlichen Organschaften, ein Zusammenschluss rechtlich selbständiger Unternehmen, in dem nur ein Unternehmen (Organträger) als Schuldner gegenüber der Finanzverwaltung auftritt. Nicht enthalten in dieser Meldung sind die Innenumsätze der Organschaftsmitglieder untereinander. Die Statistischen Ämter haben ein Schätzverfahren zur Aufteilung der Umsätze auf die Organschaftsmitglieder einschließlich Zuschätzungen für die Innenumsätze entwickelt.

Bei den tätigen Personen können aus Verwaltungsdaten im Gegensatz zur Primärerhebung nur die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die geringfügig entlohnenden Beschäftigten ausgewertet werden. Diese Angaben liegen auf der Ebene der Betriebe vor und müssen bei Mehrbetriebsunternehmen zu Unternehmensdaten zusammengeführt werden. Für tätige Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige gibt es keine Datenquelle.

### Erhebungsmethode

Wichtige Basis für die Auswertungen von Verwaltungsdaten ist das statistische Unternehmensregister. Hier erfolgen regelmäßig - mindestens einmal jährlich - die Abgleiche mit den Beständen der Handwerkskammern und daraus folgend die Kennzeichnung als zulassungspflichtiges bzw. zulassungsfreies Handwerksunternehmen und die Festlegung des Gewerbebezuges. Außerdem werden im Unternehmensregister die Zugehörigkeit von Betrieben zu einem Unternehmen sowie von rechtlich selbständigen Unternehmen zu einer Organschaft abgebildet und gepflegt. Der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit (WZ 2008) wird von der Bundesagentur für Arbeit und den Finanzverwaltungen geliefert und im Unternehmensregister gespeichert. Liegen abweichende Angaben für das Unternehmen aus anderen Primärerhebungen vor, werden diese Eintragungen korrigiert. Auch das Schätzverfahren zur Aufteilung der Umsätze von umsatzsteuerlichen Organschaften beruht auf den Angaben im Unternehmensregister.

Das Fehlen von Angaben zu tätigen Inhabern und unbezahlt mithelfenden Familienmitgliedern in den Verwaltungsdaten wird hingenommen, da bei der Handwerksberichterstattung konjunkturelle Entwicklungen in Form von Veränderungsraten zwischen zwei Zeiträumen und nicht Absolutzahlen dargestellt werden. Die Ergebnisdarstellung erfolgt als Veränderung zum Vorquartal bzw. Vorjahresquartal oder als Messzahl zu einer festgelegten Basis. Für die erstmalige Auswertung von Verwaltungsdaten im Jahr 2008 wurde das Jahr 2007 als Basisjahr festgelegt. Nachdem mit der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausga-

be 2008 (WZ 2008) grundlegende Änderungen in dieser Klassifikation vorlagen, musste auch das Basisjahr für die Handwerksberichterstattung neu festgelegt werden. Die Messzahlen in den Ergebnissen beziehen sich ab dem Berichtsjahr 2010 auf das Basisjahr 2009.

Die Veränderungsraten zum Vorquartal werden mit Hilfe eines paarigen Berichtskreises gebildet. Aufgrund des paarigen Berichtskreises ist die Berechnung der Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr mit Hilfe der absoluten Zahlen der Umsätze und Beschäftigten nicht sinnvoll. Aus diesem Grund werden die Veränderungsraten zum Vorjahresquartal mit Hilfe der dem Berichtsquartal vorhergehenden Veränderungsraten gegenüber dem jeweiligen Vorquartal berechnet. Dieses Vorgehen wird als Verkettung bezeichnet. Die Messzahlen werden mithilfe der Veränderungsraten gegenüber den Vorquartalen fortgeschrieben. Bei der Berechnung von Jahresergebnissen wird auf die Messzahlen der einzelnen Quartale zurückgegriffen.

Die Ergebnisse aus Verwaltungsdaten liegen erstmalig ca. zwei Monate nach Ende des Quartals vor. Dabei handelt es sich aber um vorläufige Daten, die in zwei Revisionen (nach drei bzw. fünf Monaten) korrigiert werden. So liegen die Ergebnisse für das erste Quartal eines Jahres Ende Mai als vorläufige Daten und Mitte bis Ende Oktober als endgültige Daten vor. Beim zulassungsfreien Handwerk werden wegen des hohen Revisionsbedarfs nur endgültige Beschäftigtendaten veröffentlicht. Zur Berechnung von Messzahlen und Veränderungsraten werden jeweils die aktuellsten Revisionsstände verwendet. Die Ergebnisse der ersten Revision (nach drei Monaten) werden nicht veröffentlicht, aber zur Berechnung der vorläufigen Ergebnisse des darauffolgenden Quartals verwendet. Dadurch entstehen stabilere Ergebnisse, aber es ist keine eigenständige Berechnung aus den veröffentlichten Daten möglich. Ergebnisse für das zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerk in Form von Absolutzahlen liegen aus der als Verwaltungsdatenauswertung durchgeführten Handwerkszählung erstmalig für das Jahr 2008 vor. Sie sind im Internet des Statistischen Landesamtes zu finden.

**1. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach Gewerbegruppen - Messzahlen <sup>1)</sup>**  
(Basis für Zahl der Beschäftigten: 30. September 2009; Basis für Umsatz: Jahr 2009)

Nr. der Klassi- fikation <sup>2)</sup>	Gewerbegruppe	Merkmal					
		1.	2.	3.	4.	Jahr 2012	1.
		Quartal 2012					Quartal 2013

**Zahl der Beschäftigten**

Zulassungspfl. Handwerk insgesamt		96,6	98,2	99,7	96,6	97,8	95,0
I	Bauhauptgewerbe	92,0	98,0	99,9	91,2	95,4	88,5
II	Ausbaugewerbe	97,2	98,8	100,2	97,8	98,5	96,3
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,8	99,1	100,7	99,0	99,5	97,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,5	97,9	99,3	97,9	98,4	96,2
V	Lebensmittelgewerbe	99,3	99,8	100,8	99,9	99,8	98,5
VI	Gesundheitsgewerbe	101,7	101,7	103,3	102,6	102,0	103,0
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	90,8	90,6	91,8	90,0	90,8	89,1

**Umsatz <sup>3)</sup>**

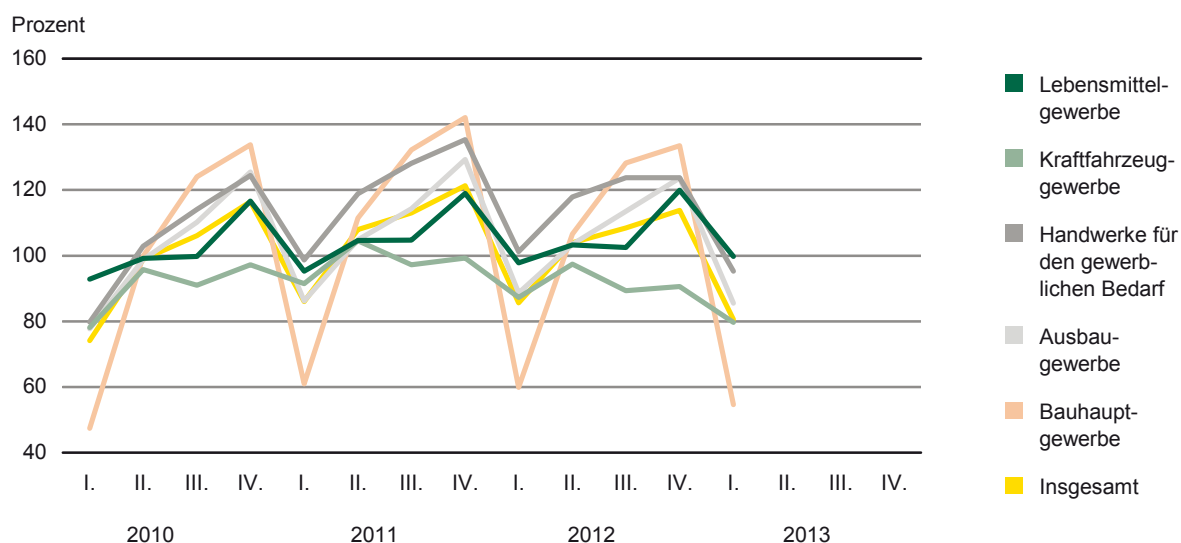
Zulassungspfl. Handwerk insgesamt		86,3	104,0	108,6	113,8	103,1	80,6
I	Bauhauptgewerbe	60,6	106,5	128,3	133,5	107,2	54,6
II	Ausbaugewerbe	88,8	103,7	113,6	123,6	107,4	85,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	104,1	117,9	123,9	123,7	117,3	95,3
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88,0	97,3	89,2	90,6	91,3	79,7
V	Lebensmittelgewerbe	98,1	103,4	102,8	119,9	106,0	99,8
VI	Gesundheitsgewerbe	98,3	106,0	102,0	108,8	103,8	97,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	87,0	104,9	102,9	103,4	99,6	85,2

1) Die aktuellsten 2 Quartale enthalten vorläufige Zahlen.

2) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

3) ohne Umsatzsteuer

**Abb. 1 Entwicklung des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk seit 2010 nach ausgewählten Gewerbegruppen**



**2. Entwicklung des Umsatzes im zulassungsfreien Handwerk nach ausgewählten Gewerbegruppen <sup>1)</sup>**  
(Messzahlen: Basis ist das Jahr 2009)

Nr. der Klassi- fikation <sup>2)</sup>	Gewerbegruppe	Umsatz <sup>3)</sup>					
		1.	2.	3.	4.	Jahr 2012	1.
		Quartal 2012					Quartal 2013
	<b>Zulassungsfreies Handwerk insgesamt</b>	<b>97,4</b>	<b>108,5</b>	<b>115,5</b>	<b>122,8</b>	<b>111,1</b>	<b>99,2</b>
II	Ausbaugewerbe	90,0	108,1	118,4	122,7	109,7	89,1
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	110,0	114,0	119,9	123,9	117,0	117,5
V	Lebensmittelgewerbe	94,1	103,8	108,8	120,3	106,8	96,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	89,4	98,2	101,1	125,3	103,7	87,0

**3. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im Handwerk insgesamt nach Gewerbegruppen - Messzahlen <sup>1)</sup>**  
(Basis für Zahl der Beschäftigten: 30. September 2009; Basis für Umsatz: Jahr 2009)

Nr. der Klassi- fikation <sup>2)</sup>	Gewerbegruppe	Merkmal					
		1.	2.	3.	4.	Jahr 2012	1.
		Quartal 2012					Quartal 2013

**Zahl der Beschäftigten <sup>4)</sup>**

	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>96,7</b>	<b>98,0</b>	<b>99,4</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
I	Bauhauptgewerbe	92,0	98,1	99,9	/	/	/
II	Ausbaugewerbe	96,7	98,3	99,8	/	/	/
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	98,6	98,5	99,5	/	/	/
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	98,5	97,9	99,3	/	/	/
V	Lebensmittelgewerbe	99,3	99,9	100,8	/	/	/
VI	Gesundheitsgewerbe	101,7	101,7	103,3	/	/	/
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	91,9	92,0	93,1	/	/	/

**Umsatz <sup>3)</sup>**

	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>87,0</b>	<b>104,3</b>	<b>109,0</b>	<b>114,4</b>	<b>103,6</b>	<b>81,8</b>
I	Bauhauptgewerbe	60,6	106,6	128,3	133,2	107,1	54,5
II	Ausbaugewerbe	88,9	104,0	114,0	123,5	107,6	85,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	105,3	117,4	123,4	124,0	117,5	99,2
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	88,0	97,3	89,2	90,6	91,3	79,7
V	Lebensmittelgewerbe	98,0	103,4	103,0	119,9	106,0	99,7
VI	Gesundheitsgewerbe	98,3	106,0	102,0	108,8	103,8	97,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	87,9	102,3	102,1	111,7	101,1	85,8

1) Die aktuellsten 2 Quartale enthalten vorläufige Zahlen.

2) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

3) ohne Umsatzsteuer

4) endgültige Ergebnisse - Beschäftigtenzahlen im zulassungsfreien Handwerk stehen erst für endgültige Ergebnisse zur Verfügung



**4. Entwicklung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen <sup>1)</sup>**  
 (Basis für Zahl der Beschäftigten: 30. September 2009; Basis für Umsatz: Jahr 2009)

Nr. der Klassi- fikation <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig	Merkmal					
		1.	2.	3.	4.	Jahr 2012	1.
		Quartal 2012					Quartal 2013
Zahl der Beschäftigten							
	Zulassungspfl. Handwerk insgesamt	96,6	98,2	99,7	96,6	97,8	95,0
C	Verarbeitendes Gewerbe	99,8	100,0	101,2	100,0	100,3	98,6
F	Baugewerbe	93,8	97,7	99,5	93,7	96,3	91,4
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	98,9	98,9	100,4	98,9	99,2	97,8
96	Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	90,3	89,5	90,7	89,7	90,1	88,8
Umsatz <sup>3)</sup>							
	Zulassungspfl. Handwerk insgesamt	86,3	104,0	108,6	113,8	103,1	80,6
C	Verarbeitendes Gewerbe	101,0	112,7	115,8	123,0	113,1	95,2
F	Baugewerbe	73,6	103,7	120,0	128,2	106,3	69,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	89,2	99,1	92,7	93,2	93,6	81,9
96	Erbringung von sonst. überwiegend persönlichen Dienstleistungen	93,6	98,9	98,4	100,7	97,9	92,9

**5. Anteil der Beschäftigten und des Umsatzes im zulassungspflichtigen Handwerk nach Gewerbegruppen <sup>1)</sup>**  
 in Prozent

Nr. der Klassi- fikation <sup>4)</sup>	Gewerbegruppe	Merkmal					
		1.	2.	3.	4.	Jahr 2012	1.
		Quartal 2012					Quartal 2013
Beschäftigte							
	Zulassungspfl. Handwerk insgesamt	100	100	100	100	100	100
I	Bauhauptgewerbe	18,7	19,6	20,0	18,8	19,2	18,6
II	Ausbaugewerbe	26,7	26,6	26,6	26,8	26,7	26,8
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	13,6	13,5	13,4	13,6	13,6	13,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	16,4	16,0	15,8	16,1	16,1	16,1
V	Lebensmittelgewerbe	14,2	14,0	13,9	14,3	14,1	14,3
VI	Gesundheitsgewerbe	4,0	4,0	4,0	4,1	4,0	4,2
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	6,4	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
Umsatz <sup>3)</sup>							
	Zulassungspfl. Handwerk insgesamt	100	100	100	100	100	100
I	Bauhauptgewerbe	12,9	18,5	22,1	21,8	19,1	12,4
II	Ausbaugewerbe	25,1	24,0	25,1	26,1	25,1	25,7
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	17,4	16,0	16,0	15,2	16,1	16,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	31,5	29,7	25,7	25,0	27,8	31,2
V	Lebensmittelgewerbe	8,0	7,2	6,8	7,6	7,3	8,8
VI	Gesundheitsgewerbe	2,9	2,5	2,3	2,4	2,5	3,1
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	2,2	2,1	2,0	1,9	2,1	2,2

1) Die aktuellsten 2 Quartale enthalten vorläufige Zahlen.

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

3) ohne Umsatzsteuer

4) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

## 6. Beschäftigte im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Gewerbebezweigen

Messzahlen und Veränderungsraten <sup>1)</sup>

Nummer der Klassifika- tion <sup>2)</sup>	Gewerbe­zweig	Beschäftigte		
		Messzahl 30.09.2009 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>95,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-1,7</b>
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	88,5	-3,1	-3,8
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	88,1	-3,0	-3,4
03	Zimmerer	96,0	-2,4	-1,1
04	Dachdecker	86,6	-4,1	-7,6
II	Ausbaugewerbe	96,3	-1,7	-0,9
	darunter			
09	Stuckateure	91,3	-3,5	4,0
10	Maler und Lackierer	83,6	-3,9	-5,1
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	98,6	-1,5	0,3
25	Elektrotechniker	99,8	-0,9	-0,3
27	Tischler	98,1	-1,7	-0,9
39	Glaser	90,0	-3,3	-1,1
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,7	-1,6	-1,1
	darunter			
13	Metallbauer	95,2	-2,3	-1,7
16	Feinwerkmechaniker	102,8	-0,4	-0,7
19	Informationstechniker	92,1	-2,0	-1,6
21	Landmaschinenmechaniker	101,8	-1,1	2,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	96,2	-1,9	-2,3
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	97,2	-1,8	-1,8
V	Lebensmittelgewerbe	98,5	-1,6	-0,8
	davon			
30	Bäcker	98,5	-1,8	-0,4
31	Konditoren	101,0	-0,6	-0,2
32	Fleischer	98,1	-1,4	-1,7
VI	Gesundheitsgewerbe	103,0	-0,1	1,3
	darunter			
33	Augenoptiker	98,7	-0,4	0,8
35	Orthopädietechniker	116,6	3,7	7,1
37	Zahntechniker	97,7	-2,3	-2,2
VII	Handwerke für privaten Bedarf	89,1	-1,6	-1,9
	darunter			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	84,3	-4,2	-7,5
38	Friseure	88,9	-1,6	-1,5

1) vorläufige Werte

2) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

## 7. Umsatz im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Gewerbebezügen

Messzahlen und Veränderungsraten <sup>1)</sup>

Nummer der Klassifikation <sup>2)</sup>	Gewerbe­zweig	Umsatz <sup>3)</sup>		
		Messzahl 2009 = 100	Veränderung gegenüber	
			Vor­quartal	Vorjahres­quartal
		%		
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>80,6</b>	<b>-29,7</b>	<b>-6,6</b>
	davon			
I	Bauhauptgewerbe	54,6	-59,5	-9,9
	darunter			
01, 05	Maurer und Betonbauer, Straßenbauer	53,3	-60,7	-7,3
03	Zimmerer	69,9	-46,8	-12,0
04	Dachdecker	47,7	-64,0	-24,3
II	Ausbaugewerbe	85,5	-31,2	-3,7
	darunter			
09	Stuckateure	63,6	-46,5	-13,1
10	Maler und Lackierer	73,9	-37,6	-7,5
23, 24	Klempner; Installateur und Heizungsbauer	86,8	-32,7	-0,1
25	Elektrotechniker	88,3	-29,8	-6,3
27	Tischler	84,8	-24,8	-1,0
39	Glaser	89,4	-33,0	1,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	95,3	-23,7	-8,4
	darunter			
13	Metallbauer	86,5	-29,5	-5,9
16	Feinwerkmechaniker	108,2	-12,7	-9,1
19	Informationstechniker	89,7	-21,5	-16,9
21	Landmaschinenmechaniker	108,6	-19,5	-4,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	79,7	-12,5	-9,4
	darunter			
20	Kraftfahrzeugtechniker	78,7	-12,8	-9,9
V	Lebensmittelgewerbe	99,8	-17,1	1,7
	davon			
30	Bäcker	98,9	-19,7	0,2
31	Konditoren	104,1	-22,6	2,5
32	Fleischer	100,7	-14,1	3,2
VI	Gesundheitsgewerbe	97,7	-11,0	-0,7
	darunter			
33	Augenoptiker	98,0	1,4	-0,2
35	Orthopädietechniker	110,5	-9,2	8,2
37	Zahntechniker	85,5	-21,3	-9,1
VII	Handwerke für privaten Bedarf	85,2	-18,8	-2,1
	darunter			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	49,0	-54,3	-16,1
38	Friseure	93,4	-7,4	-0,1

1) vorläufige Werte

2) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008

3) ohne Umsatzsteuer

**8. Zahl der Beschäftigten und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk**  
**im 1. Quartal 2013 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen - Messzahlen <sup>1)</sup>**  
 (Basis für Zahl der Beschäftigten: 30. September 2009; Basis für Umsatz: Jahr 2009)

Nummer der Klassifikation <sup>2)</sup>	Wirtschaftszweig	Merkmal		
		Messzahl	Veränderung gegenüber	
			Vorquartal	Vorjahresquartal
		%		
Zahl der Beschäftigten				
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>95,0</b>	<b>-1,9</b>	<b>-1,7</b>
	darunter			
C	Verarbeitendes Gewerbe	98,6	-1,7	-1,2
	darunter			
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	98,2	-1,8	-0,9
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	78,2	-5,2	-13,2
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	98,4	-1,7	-0,5
28	Maschinenbau	103,4	-1,8	-1,5
31	Herstellung von Möbeln	99,3	-0,8	0,4
32	Herstellung von sonstigen Waren	99,9	-1,4	-0,4
F	Baugewerbe	91,4	-2,5	-2,5
	darunter			
41.2/42/				
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	89,2	-3,5	-4,1
43.2	Bauinstallation	96,6	-1,3	-0,5
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	85,4	-2,9	-2,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	97,8	-1,4	-1,0
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	88,8	-1,6	-1,6
Umsatz <sup>3)</sup>				
	<b>Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt</b>	<b>80,6</b>	<b>-29,7</b>	<b>-6,6</b>
	darunter			
C	Verarbeitendes Gewerbe	95,2	-23,0	-5,8
	darunter			
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	101,3	-17,8	0,2
23	Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	55,5	-51,0	-19,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	90,5	-25,9	-7,5
28	Maschinenbau	114,3	-21,0	-13,2
31	Herstellung von Möbeln	82,6	-21,3	-5,5
32	Herstellung von sonstigen Waren	91,7	-18,2	-3,6
F	Baugewerbe	69,1	-46,6	-6,1
	darunter			
41.2/42/				
43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	52,2	-61,6	-10,1
43.2	Bauinstallation	87,5	-30,5	-3,3
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	72,4	-39,5	-5,6
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	81,9	-12,7	-8,2
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	92,9	-7,8	-0,7

1) vorläufige Werte

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)

3) ohne Umsatzsteuer

**Anhang: Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen  
der Handwerksberichterstattung  
gültig ab Berichtsjahr 2012**

Zulassungspflichtiges Handwerk gemäß Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk gemäß Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe/Gewerbe- zweig	Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe/Gewerbe- zweig

**I Bauhauptgewerbe**

01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		

**II Ausbaugewerbe**

02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rolladen- und Sonnenschutztechniker
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		

**III Handwerke für den gewerblichen Bedarf**

13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller

**IV Kraftfahrzeuggewerbe**

15	Karosserie- und Fahrzeugbauer
17	Zweiradmechaniker
20	Kraftfahrzeugtechniker
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Noch: Anhang: Übersicht der Gewerbegruppen und -zweige in den Ergebnissen  
der Handwerksberichterstattung

Zulassungspflichtiges Handwerk gemäß Anlage A der Handwerksordnung		Zulassungsfreies Handwerk gemäß Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung	
Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe/Gewerbezug	Nummer der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppe/Gewerbezug

**V Lebensmittelgewerbe**

30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer

**VI Gesundheitsgewerbe**

33	Augenoptiker
34	Hörgeräteakustiker
35	Orthopädietechniker
36	Orthopädieschuhmacher
37	Zahntechniker

**VII Handwerk für privaten Bedarf <sup>2)</sup>**

08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter <sup>3)</sup>
		21	Modisten
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler- und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2008 (Stand 14.6.2011)

2) Aufgrund einer Änderung in der Handwerksordnung beim Zulassungsfreien Handwerk im Gewerbezug 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2012 nur eingeschränkt mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden

3) Ab dem Berichtsjahr 2012 sind Sticker (früher Gewerbezug 20), Weber (früher Gewerbezug 22) und die Gewerbezüge Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbezug 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 2



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Druck:**

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

**Redaktionsschluss:**

Juni 2013

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de/shop](http://www.statistik.sachsen.de/shop)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3074